

gemeindearlesheim



Gemeindeverwaltung am Domplatz

Budget 2026 und Finanzplan 2026–2033

Zusammenfassung

Inhalt

1.	Vorwort des Gemeinderats	3
2.	Das Budget 2026 in Kürze	4
3.	Anträge des Gemeinderats	4
4.	Bericht der Rechnungsprüfungskommission	5
5.	Leistungen, Investitionen und Erfolgsrechnung pro Funktion	6
	0 Allgemeine Verwaltung	6
	1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	8
	2 Bildung	10
	3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	12
	4 Gesundheit	15
	5 Soziale Sicherheit	17
	6 Verkehr	20
	7 Umweltschutz und Raumordnung	22
	8 Volkswirtschaft	24
	9 Finanzen und Steuern	26
6.	Zusammenfassung	28
7.	Finanzplan 2026–2033	29
8.	Investitionsplan 2026–2033	33

Zum Bildkonzept

Von der Gemeindeverwaltung am Domplatz über das Schwimmbad und die Bibliothek bis zum Werkhof zeigen wir einen Teil der gemeindeeigenen Liegenschaften Arlesheims.

1. Vorwort des Gemeinderats zum Budget 2026

Während der Kanton Basel-Landschaft den Gemeinden für das Budget 2025 noch erstaunlich hohe Konjunkturprognosen lieferte, die zur Budgetierung hoher Steuereinnahmen für das laufende Jahr führten, hat er diese Vorhersagen für 2026 erheblich zurückgenommen. Daraus folgt die Budgetierung deutlich geringerer Erträge der Gemeinde aus den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen. Würde die Gemeinde ihre Ausgaben weiterhin in erster Linie aus diesen Einnahmen finanzieren, wäre die Erreichung eines ausgeglichenen Budgets 2026 sehr schwierig geworden. Die sorgfältige Ausgabenprüfung und die angemessenen Kürzungen hätten kaum ausgereicht, um das Budget auch ohne eine Erhöhung des Steuerfusses positiv zu gestalten.

Arlenheim erlebt allerdings in finanzieller Hinsicht derzeit geradezu eine Zeitenwende. Waren es in etwas weiter zurückliegender Vergangenheit vor allem private Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, die der Gemeinde oft erfreuliche Rechnungsergebnisse beschert haben, so kann die Gemeinde ab 2026 verstärkt auf die Beiträge juristischer Personen und vor allem des renommierten MedTech-Unternehmens Straumann Group zählen. Voraussichtlich im Herbst 2026 wird die Straumann Group ihren Konzernsitz nach Arlesheim in das Areal von uptownBasel verlegen. Erstmals wird das Unternehmen daher im Jahr 2026 Gewinn- und Kapitalsteuern an die Gemeinde leisten. Die Beiträge werden voraussichtlich bereits 2026 so hoch ausfallen, dass das Budget trotz hoher und weiter steigender gebundener Ausgaben in den Bereichen Gesundheit und soziale Sicherheit einen kleinen Gewinn von rund 210'000 Franken aufweist.

Ein Blick auf den Finanzplan zeigt, dass die Steuererträge der juristischen Personen in Zukunft so stark ansteigen werden, dass die Gemeinde verschiedene finanzielle Ziele, die sich eigentlich widersprechen, parallel verfolgen kann. So wird es voraussichtlich gelingen, trotz erhöhter Investitionstätigkeit den Selbstfinanzierungsgrad im 8-Jahresdurchschnitt auf 100 % zu erhöhen und so ein lange verfolgtes, aber immer verfehltes Ziel zu erreichen. Gleichzeitig wird es möglich werden, die Verschuldung der Gemeinde Schritt für Schritt zurückzufahren, ohne den Steuerfuss zu erhöhen, sondern, wie für die Zeit nach der Realisierung des Kulturhauses «Setzwerk» angestrebt, sogar etwas herabzusetzen.

Der Gemeinderat ist bestrebt, die verschiedenen Zielsetzungen ausgewogen zu verfolgen. Die Schulden sollen nicht drastisch gesenkt werden, die Investitionen nicht überborden und die Steuern nicht in grossen Sprüngen zurückgenommen werden. Mit einer gut austarierten Finanzpolitik sollen alle Bereiche angemessen vom bevorstehenden Steuersegen profitieren.

Dabei vergisst der Gemeinderat keinesfalls zwei wesentliche Aspekte. Einmal darf die finanzielle Disziplin ob aller zu erwartender Einnahmen nicht vergessen gehen. Auch hohe Einnahmen entbinden Politik und Verwaltung nicht von der Pflicht, die Ausgaben-seite genau zu beobachten und keine unnötigen Aufwendungen zuzulassen. Zum anderen muss der Gemeinderat sich stets bewusst sein, dass die neue Einnahmequelle, die sich nun erschliesst, auch wieder versiegen kann. Der Gemeinderat muss vermeiden, dass die Gemeinderechnung Strukturen erhält, die ohne die neuen Steuern über Jahre erhebliche Defizite ergeben.

2. Das Budget 2026 in Kürze

Das Budget 2026 weist ein positives Gesamtergebnis mit einem kleinen Gewinn von 210 TCHF auf.

Die Steuereinnahmen steigen leicht (rund 1,7 %) gegenüber dem Budget 2025. Während die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen zurückgehen (-1.3 % bei der Einkommenssteuer bzw. -7,3 % bei der Vermögenssteuer, total rund 0,9 Mio. Franken), wachsen die Ertragssteuern juristischer Personen stark (+86 %, rund 1,6 Mio. Franken). Der Haupttreiber ist dabei der einkalkulierte Umzug der Straumann Group nach uptownBasel im 4. Quartal 2026. Die gegenüber Budget 2025 sinkenden Steuereinnahmen der natürlichen Personen sind einerseits darauf zurückzuführen, dass in das Budget 2026 weniger Vorjahressteuern eingerechnet werden, als dies noch für das Budget 2025 der Fall war. Andererseits hat der Kanton die Konjunkturfaktoren im Vergleich zum Budget 2025 nach unten korrigiert.

Auf der Ausgabenseite erhöhen sich die Personalkosten bei der Verwaltung aufgrund einer tiefen Teuerungsannahme und bei der Schule durch die Bildung einer neuen Klasse und mehr Förderunterricht moderat (0,3 Mio. Franken). Die grössten zusätzlichen Aufwendungen entstehen aufgrund steigender Kosten im Bereich Alter (0,6 Mio. Franken, +11 %) und Sozialhilfe. Der Finanzausgleich reduziert sich im Vergleich zum Budget 2025 um 0,24 Mio. Franken. Neu ist der Aufwand «Einlage in den Standortförderungsfonds», welcher mit rund 1 Mio. Franken den Aufwand erhöht und in direktem Zusammenhang mit den erwarteten zusätzlichen Steuereinnahmen durch den Umzug der Straumann Group steht.

Die Investitionstätigkeit der Gemeinde bleibt hoch. Im Budgetjahr sind u. a. Sanierungen des Dachs des Domschulhauses, des Kindergartens «Im Lee» und des Garderobengebäudes der Sportanlage Widen geplant. Dadurch erhöht sich die Verschuldung der Gemeinde. Der Selbstfinanzierungsgrad, welcher die Investitionstätigkeit der Gemeinde ins Verhältnis zu ihrem Gewinn (Cashflow) setzt, ist trotz erfreulicher Steuereinnahmen für das Budgetjahr 2026 gering. Detaillierte Erläuterungen zur Investitionstätigkeit finden sich im Finanzplan.

Budget 2026 CHF)	
Erfolgsrechnung	
Aufwand total	64'628'629
Ertrag total	64'839'368
Ertragsüberschuss	210'739

Investitionsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen	
Bruttoinvestitionen	5'411'000
Einnahmen	1'065'000
Nettoinvestitionen	4'346'000

3. Anträge des Gemeinderats

1. Festsetzung der Gemeindesteuerfüsse

- Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen (§ 19 StG): Steuerfuss: 47 % der Staatssteuer (wie bisher)
- Ertrags- und Kapitalsteuer juristischer Personen (§§ 58 Abs. 2 und 62 Abs. 2 StG):
 - Ertragssteuer, Steuerfuss: 50 % der Staatssteuer (wie bisher)
 - Kapitalsteuer, Steuerfuss: 50 % der Staatssteuer (wie bisher)

2. Das Budget 2026 der Einwohnergemeinde Arlesheim wird genehmigt.

4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission

1. Auftrag und Prüfungsgebiete

Im Rahmen ihres Prüfungsauftrags hat die RPK gemäss § 158 des Gemeindegesetzes das Budget 2026, die Investitionsrechnung 2026 und den Finanzplan 2026–2033 kritisch begutachtet und basierend darauf eine finanzpolitische Würdigung vorgenommen.

2. Durchführung

Anlässlich der Besprechung vom 19. September 2025 mit dem zuständigen Gemeinderat für das Ressort Finanzen, dem Leiter Finanzen und zentrale Dienste sowie weiteren Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung haben wir die relevanten Unterlagen und weitergehende Informationen erhalten. Die sich für uns ergebenden Fragen wurden von der Gemeinde am 8. Oktober 2025 schriftlich beantwortet.

3. Ergebnisse

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass das Budget 2026 den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Das Budget 2026 weist einen Ertragsüberschuss von 210'739.10 Franken aus (Budget 2025: Ertragsüberschuss 819'660.00, Rechnung 2024: Aufwandüberschuss: 2'745'347.30 Franken). Die Steuereinnahmen im Budget 2026 basieren auf einem Gemeindesteuerfuss von 47 % (Budget 2025 und Rechnung 2024: 47 %).

Der Finanzplan 2026–2033 stellt die Erfolgsrechnungen, den Cashflow und den Kapitalbedarf für die entsprechenden Jahre dar. Für diese nächsten acht Jahre decken die budgetierten Steuer- und Gebühreneinnahmen den laufenden Aufwand des jeweiligen Jahres. Es wird für 2026 noch mit dem bisherigen Gemeindesteuerfuss von 47 % gerechnet, für die Jahre 2027 bis 2030 mit 46 % und ab 2031 mit 45 %.

Das Budget 2026 plant mit Fiskalerträgen (inkl. Zinsendienst) von 42'832'000 Franken (Budget 2025: 42'140'000 Franken). Ab 2027 wird mit stark erhöhten Fiskalerträgen gerechnet auf Grund des geplanten Zuzuges der Straumann Group. Die Gesamtverschuldung wird sich Ende 2026 voraussichtlich auf 42'568'000 Franken erhöhen (erwartete Verschuldung per Ende 2025: 39'000'000 Franken). Gemäss Finanzplan wird sich die Verschuldung dann 2027 trotz Steuerfussreduktion und dank Fremdkapitalrückzahlungen auf 38'711'000 Franken verringern, bis 2030 wieder leicht erhöhen auf 40'603'000 Franken und danach bis 2033 vor allem auf Grund geplanter Fremdkapitalrückzahlungen auf 31'205'000 Franken verringern.

Der Gemeinderat hat seit 2019 Zielsetzungen in Bezug auf die Finanzkennzahlen inkl. Verschuldung festgelegt. Diese sind:

1. Positive Ergebnisse der Erfolgsrechnung im 5-Jahresschnitt
Diese Kennzahl wird rückwirkend auf die vergangenen fünf Jahre (2022–2026) knapp nicht erreicht (-93'000 Franken), aber für die weiteren sieben Jahre erreicht (gemäss Finanzplan).
2. Selbstfinanzierungsgrad mindestens 100 % im 8-Jahresschnitt
Diese Zielsetzung wird im Jahr 2026 und auch bis 2031 nicht erreicht.

Der Beitrag an den Finanzausgleich (horizontaler Finanzausgleich und Solidaritätsbeitrag) wurde mit 7'494'000 Franken budgetiert (Budget 2025: 7'254'000 Franken, Rechnung 2024: 7'148'255 Franken).

4. Antrag

Wir stellen den Antrag und empfehlen der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 zu genehmigen.

Arlesheim, 17. Oktober 2025


Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arlesheim



Johannes Felchlin
Präsident RPK



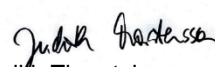
Barbara Wenk
Vizepräsidentin RPK



Martin Zimmermann



Daniel Zeidler



Judith Thorsteinsson

5. Leistungen, Investitionen und Erfolgsrechnung pro Funktion

Nachfolgend werden geordnet nach den zehn Funktionen die Leistungen kurz umrissen, die Investitionen, welche mit dem Budget beschlossen werden, dargelegt und die Erfolgsrechnung vorgestellt. Investitionen über 0,5 Mio. Franken (bzw. für Projekte für Verkehrsflächen sowie für Werk- und Energieleitungen über 2 Mio. Franken) müssen von der Gemeindeversammlung mittels Sondervorlage einzeln und separat genehmigt werden. Sie sind Teil der Investitionsplanung, aber nicht Teil des Budgets. In der Investitionsrechnung werden die Jahrest ranchen von in den Vorjahren bereits beschlossenen Kredite und Sondervorlagen ausgewiesen.

0 Allgemeine Verwaltung



Trotte – Haus der Begegnung und Kultur

Leistung

Die allgemeine Verwaltung umfasst die organisatorischen und administrativen Tätigkeiten, die notwendig sind, um den reibungslosen Betrieb der Gemeinde sicherzustellen. Dazu gehört die Unterstützung der Legislative, insbesondere durch die Organisation der Gemeindeversammlungen sowie der Wahlen und Abstimmungen, und der Exekutive (Gemeinderat, weitere Behörden). Diese Funktion bildet somit das Rückgrat der gesamten Verwaltung.

Die Verwaltung erbringt wichtige Dienstleistungen wie das Führen des Einwohnerregisters und Erteilen von Auskünften, das Prüfen von Baugesuchen, das Prüfen und Bewilligen von Wasser- und Abwasseranschlüssen, das Erheben von Gebühren und die Steuerfakturierung. Viele weitere Dienstleistungen für die Bevölkerung werden in anderen Funktionen aufgeführt und beschrieben.

Zentrale Dienste für die Verwaltung umfassen die Verwaltungsleitung, das Personalwesen, die Betreuung von IT- und Informationssystemen, die Kommunikation mit der Bevölkerung und den Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften.

Investitionen

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
	Nettoinvestitionen	230'000	355'000	46'093
0220	Allgemeine Dienste	80'000	85'000	2'326
0290	Verwaltungsliegenschaften	150'000	270'000	43'767
+ = Ausgaben - = Einnahmen				in CHF

Kommentar

0220 Allgemeine Dienste

Das Projekt «Softwarebeschaffung für den Steuerbezug» wird mit rund 10 anderen Baselbieter Gemeinden durchgeführt. Der gewählte Software-Anbieter Abraxas hat sich aufgrund der hohen Komplexität aus dem Projekt zurückgezogen, und es konnte eine neue Lösung mit dem bisherigen Anbieter KMS gefunden werden. Während der zuerst gewählte Anbieter eine Software-as-a-Service (SaaS)-Lösung mit tiefen Investitionskosten und höheren jährlichen Betriebskosten vorsah, sind mit der Lösung von KMS höhere Anfangsinvestitionen nötig, dafür sind die jährlichen Betriebskosten tiefer. Mit dem Budget 2026 wird eine Erhöhung des Investitionskredits um 80'000 Franken beantragt.

0290 Verwaltungsliegenschaften

Im Jahr 2026 wird der Ersatz der Schliessanlagen bei diversen Gemeindeligenschaften weitergeführt, weil das alte System

in Zukunft nicht mehr unterstützt wird bzw. mit dem Neubau des Netzwerks ein neues Schlüsselsystem eingeführt wurde, welches in Etappen in allen Gemeindeligenschaften eingeführt wird.

Bei verschiedenen Verwaltungsliegenschaften stehen Reparaturen an den Fassaden und Dächern an.

Folgende Investitionen werden mit dem Budget 2026 genehmigt:

0220 Allgemeine Dienste:

Softwarebeschaffung für den Steuerbezug – mit dem Budget 2023 bewilligt. Krediterhöhung von TCHF 80 mit dem Budget 2026 zu bewilligen (von TCHF 85 auf TCHF 165)

0290 Verwaltungsliegenschaften

Reparaturen an Gebäudehüllen TCHF 100

Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
0	Allgemeine Verwaltung	5'236'352	5'328'320	5'072'365
0110	Legislative	181'070	168'270	202'592
0120	Exekutive	411'990	423'370	417'219
0220	Allgemeine Dienste	4'568'207	4'646'780	4'332'991
0290	Verwaltungsliegenschaften	75'085	89'900	119'563
+ = Aufwand - = Ertrag				in CHF

Kommentar

0110 Legislative

Die leichte Erhöhung ist mit Budgetbereinigungen erklärbar: Neu werden das Catering sowie die Ton-Aufnahmen an der Gemeindeversammlung inklusive Transkribierungs-Software dieser Funktion belastet anstelle «0220 Allgemeine Dienste».

0120 Exekutive

Die leichte Senkung ist mit der geringeren Anzahl der budgetierten Sitzungsstunden begründet.

0220 Allgemeine Dienste

Der Nettoaufwand sinkt leicht um TCHF 80 trotz geschätztem Teuerungsausgleich von 0,25 % und individueller Stufenanstiege, da der im Budget 2025 angenommenen Teuerungsausgleich höher war als später effektiv gewährt.

Neu werden der Personalaufwand für die Kinder- und Jugendzahnspflege sowie für die Liegenschaftsverwaltung des Finanzvermögens auf die entsprechenden Funktionen verrechnet, um die Kostentransparenz zu erhöhen.

IT/Digitalisierungsprojekte wurden im Vergleich zum Budget 2025 leicht reduziert.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit



Leistung

Die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit umfasst den Betrieb und die Koordination von Ordnungsdienst, Feuerwehr und Zivilschutz. Der Ordnungsdienst wird von gemeindeeigenen Mitarbeitenden und von einer privaten Sicherheitsfirma (abends und an Wochenenden) sichergestellt.

Für den Zivilschutz und ab 2025 auch für die Feuerwehr hat sich Arlesheim mit anderen Gemeinden zusammengeschlossen. Die Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Birs hat ihren Sitz in Reinach. In Arlesheim befindet sich weiterhin ein Standort der Stützpunkt-Feuerwehr.

Die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) hat die Aufgabe, Menschen zu schützen, die ihren persönlichen oder finanziellen Angelegenheiten nicht mehr selbst nachkommen können und auf Unterstützung angewiesen sind.

Investitionen

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
	Nettoinvestitionen	105'000	0	0
1620	Bevölkerungsschutz	105'000	0	0
+ = Ausgaben - = Einnahmen				in CHF

Kommentar

1620 Bevölkerungsschutz
Beschaffung einer Notstromversorgungsanlage für den Werkhof zur Aufrechterhaltung des Werkhofbetriebs und Gewährleistung der systemrelevanten Wasserversorgung während eines Stromausfalls.

Folgende Investitionen werden mit dem Budget 2026 genehmigt:

Beschaffung einer Notstromversorgungsanlage für den Werkhof in der Höhe von 105 TCHF

Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'191'575	1'296'555	1'287'978
1110	Polizei	-98'050	-109'950	-103'111
1400	Allgemeines Rechtswesen	55'950	68'950	60'561
1401	Kindes- und Erwachsenenschutz	720'500	791'000	623'414
1500	Feuerwehr	395'432	444'222	601'588
1611	Schiesswesen	54'500	40'500	40'526
1620	Zivilschutz	53'243	51'833	65'000
1621	Gemeindeführungsstab	10'000	10'000	
+ = Aufwand - = Ertrag				in CHF

Kommentar

1110 Polizei
Im Budget 2026 ist der Ersatz des E-Bikes für den Ordnungsdienst geplant, was den Aufwand im Vergleich zum 2025 leicht erhöht. Die anderen Positionen bleiben stabil.

1400 Allgemeines Rechtswesen
Beim allgemeinen Rechtswesen wird eine leichte Reduktion von Honoraren für externe Berater und Gutachter erwartet.

1401 Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB)
Die Kosten der KESB sind durch die Delegiertenversammlung genehmigt worden. Der Kostenanteil der Gemeinde Arlesheim wurde in dieser Funktion budgetiert (gemäss vereinbartem Kostenverteiler). Der Beitrag an die KESB Birstal steigt um TCHF 45 (14 %) und in der Sozialberatung wird für KESB-Tätigkeiten eine Stellenerhöhung um rund 50 % geplant. Allerdings werden die Mehrkosten durch die Stellenerhöhung an die anderen Gemeinden in Rechnung gestellt.

1500 Feuerwehr
Die Feuerwehr Arlesheim ist ab 2025 Teil des Zweckverbands «Stützpunkt- und Regionalfirewehr Birs». Neu bezahlt die

Gemeinde Arlesheim einen fixen Beitrag an den Betrieb der Feuerwehr inklusive Investitionen an den Zweckverband. Der Gemeinde verbleiben lediglich die Abschreibungen und Betriebs-/Unterhaltskosten für das Feuerwehrmagazin und die Abschreibungen für den Fahrzeugpark sowie Energiekosten. Für erstere Aufwendungen erhält die Gemeinde Arlesheim einen Mietertrag. Die Energiekosten werden an den Zweckverband weiterverrechnet. Mit der Rechnung 2024 wurde der Fahrzeugpark aus versicherungstechnischen Gründen einmalig voll abgeschrieben. Aus diesem Grund sinken nun die Abschreibungen im Budget 2026. Die Rückerstattung der Energiekosten wird neu auf der Position «Ertrag von Zweckverbänden» budgetiert anstelle «Rückerstattungen von Dritten». Aus diesem Grund sind die Entgelte um den gleichen Betrag tiefer. Der Personalaufwand für die Reinigung des Magazins wird in der Funktion ausgewiesen und an den Zweckverband verrechnet. Der Nettoaufwand nimmt aufgrund der tieferen Abschreibungen im Vergleich zum Budget 2025 ab.

1611 Schiesswesen
Die Erhöhung des Budgets ist mit der Erneuerung der elektrischen Anlagen im Schützenhaus begründet.

2 Bildung



Leistung

Die Aufgaben der Primarschule regelt das kantonale Bildungsgesetz. Sie sind im Wesentlichen vorgegeben. Die Gemeinde finanziert sämtliche Lohnkosten sowie die Unterhaltskosten der Liegenschaften.

Die Gemeinde betreibt eine eigene Musikschule. Die schulergänzende Tagesbetreuung wird durch Private angeboten und von der Gemeinde mitfinanziert.

Die Gemeinde besitzt und unterhält Schulliegenschaften für die Sekundarschule, welche vom Kanton gemietet werden.

Investitionen

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
	Nettoinvestitionen	1'143'000	762'000	667'098
2120	Primarschule	71'000		30'964
2170	Schulliegenschaften	1'072'000	582'000	636'134
2171	Schulliegenschaften Kindergärten	0	180'000	0
+ = Ausgaben - = Einnahmen				in CHF

Kommentar

Für das Budget 2026 werden schon beschlossene Kredite wie Projektierungsarbeiten und Mobiliar-/Informatik-Anschaffungen aus- bzw. weitergeführt und deshalb dargestellt. Mit dem Budget 2024 wurde der Gesamtbetrag von 216'000 Franken für die Jahre 2024–2026 für den Ersatz von Schulmobiliar bewilligt. Im Budget 2026 wird der Teil-Betrag von 72'000 Franken auf dem Konto 2170 dafür eingesetzt.

Anschaffungen im Rahmen des Informatikkonzepts der Schule (3-Jahres-Investitions-Programm 2026-2028 in der Höhe von total 213'000 Franken) und die Umrüstung auf LED diverser Gebäude Phase 1 sollen mit dem Budget 2026 neu bewilligt werden. Zudem wird ein Kredit für den Wettbewerb der Mehrzweckhalle Domplatz inklusive Kindergarten-Ersatz beantragt.

Folgende Investitionen werden mit dem Budget 2026 genehmigt:

Wettbewerb Mehrzweckhalle Domplatz inkl. Kindergarten-Ersatz: 250'000 Franken

Anschaffungen im Rahmen des Informatikkonzepts der Schule (3-Jahres-Investitions-Programm) in der Gesamthöhe von 213'000 Franken)

Umrüstung LED in diversen Liegenschaften Phase 1 (2026): 240'000 Franken

Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
2	Bildung	12'856'854	12'653'809	12'505'723
2110	Kindergarten	1'525'621	1'460'080	1'466'924
2120	Primarschule	6'474'739	6'236'690	6'205'253
2140	Musikschule	1'648'920	1'647'100	1'667'101
2170	Schulliegenschaften Primarschule	1'971'957	2'076'425	1'819'202
2171	Schulliegenschaften Kindergärten	226'228	222'029	279'688
2172	Schulliegenschaften Sekundarschule	35'800	21'500	3'922
2180	Schulergänzende Tagesbetreuung	205'897	211'450	285'648
2190	Schulleitung und Schulrat	752'742	765'770	766'320
2192	Volksschule, sonstiges	4'900	4'665	4'665
2990	Übrige Bildung	10'050	8'100	7'000
+ = Ausgaben - = Einnahmen				in CHF

Kommentar

2110 Kindergarten

Die höheren Personalkosten sind neben Teuerungsausgleich und Erfahrungsanstieg mit Praktikanten und Zivilschutzdienstleistenden begründet. Der Stellen-Etat wurde nicht erhöht.

2120 Primarschule

Im Budgetjahr muss eine neue Klasse gebildet werden, und es muss mehr Förderunterricht geleistet werden, was den Personal-Etat und dadurch die Personalkosten erhöht.

Der 3-Jahres-Kredit für Informatikbeschaffungen wird im Jahr 2025 unter Budget abgeschlossen und im Jahr 2026 das erste Mal abgeschrieben.

2170 / 2171 Schulliegenschaften Primarschule/Kindergarten

Die Abschreibungen auf den Schulliegenschaften nehmen leicht ab, dafür sind im Budget 2026 diverse einmalige Anschaffungen für die Reinigung und Gartenarbeiten vorgesehen. Gesamthaft nimmt der Aufwand für die Schulliegenschaften leicht ab.

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche



Dreifachturnhalle Hagenbuchen

Leistung

Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Kultur-, Sport- und Freizeitangebot ist fundamental für das lebendige Dorf. Dafür unterhält die Gemeinde eine Vielzahl von Sport- und Freizeitanlagen und unterstützt die Sport- und Kulturvereine aktiv. Im Jahr 2025 hat das Kulturhaus Setzwerk sich als neuer Veranstaltungsort für zahlreiche Anlässe bewährt.

Die Jugendarbeit ist eine wesentliche Aufgabe der Gemeinde. Neben der Vielzahl von Vereinen steht den Jugendlichen ein Jugendhaus zur Verfügung.

Die Bibliothek Arlesheim mit fast 100'000 Medienausleihen pro Jahr und über 1'100 Nutzerinnen und Nutzern erfreut sich grosser Beliebtheit.

Investitionen

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
	Nettoinvestitionen	923'000	790'000	3'765'864
3220	Konzerte und Theater	0	400'000	3'751'051
3410	Übriger Sport	390'000	350'000	0
3411	Gartenbad	0	0	14'813
3414	Leichtathletik- und Fussballanlagen	0	40'000	0
3420	Freizeit	223'000	0	0
3422	Ermitage	310'000	0	0
+ = Ausgaben - = Einnahmen				in CHF

Kommentar

3410 Übriger Sport

Ausführung der Sanierung von Bodenbelägen in der Dreifachturnhalle. Diese Investition wurde mit dem Budget 2025 genehmigt und war für 2025 geplant. Die Planungsarbeiten zeigten, dass der gesprochene Kredit nicht genügt und ein Nachtragskredit von TCHF 40 nötig ist, der mit dem Budget 2026 genehmigt werden soll.

3411 Gartenbad

Die Solaranlage auf dem Gebäude im Gartenbad soll mit der Solaranlage auf der Curlinghalle (privat finanziert bzw. mit einem Vorfinanzierungsbeitrag der Gemeinde im Jahr 2025, siehe Kommentar unter Funktion 7) zu einer «lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG)» verbunden werden, damit die Solarproduktion während des ganzen Jahres optimal vor Ort

gebraucht werden kann. Der mit dem Budget 2026 zu bewilligende Kredit in der Höhe von TCHF 223 dient zur Verkabelung der beiden Solaranlagen.

3422 Ermitage

Die Gemeinde beteiligt sich mit TCHF 310 an der Hangrutschsicherung in der Ermitage.

Folgende Investitionen werden mit dem Budget 2026 genehmigt:

Nachtragskredit Ausführung Sanierung Bodenbeläge, Dreifachturnhalle: 40'000 Franken

Zusammenschluss Stromverbrauch Schwimmbad – Curlinghalle: 223'000 Franken

Investitionsbeitrag an Stiftung Ermitage - Hangrutsch-Sicherung: 310'000 Franken

Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	3'400'792	3'432'915	2'925'875
3110	Museen und Kulturförderungen (Trotte)	54'716	59'200	52'959
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	129'367	108'100	93'992
3210	Bibliotheken	358'215	374'300	350'594
3220	Konzert und Theater	562'640	579'950	233'596
3290	Kultur, sonstiges	110'100	105'307	89'339
3410	Übriger Sport	348'350	342'100	356'197
3411	Gartenbad	445'710	472'000	455'538
3414	Leichtathletik- und Fussballanlagen	423'800	444'800	428'820
3420	Freizeit	127'620	140'680	123'576
3421	Jugendhaus	532'275	553'878	487'586
3422	Ermitage	308'000	252'600	253'678
+ = Ausgaben - = Einnahmen				in CHF

Kommentar

Die Ausgaben im Bereich, Kultur, Sport, Freizeit, Kirche bleiben stabil. Einzelne Positionen wurden aufgrund veränderter Erfahrungswerte leicht angepasst.

3220 Konzerte und Theater

Die Betriebsaufnahme des «Kulturhaus Setzwerk» hat die Kosten für Kulturveranstaltungen gegenüber der Rechnung 2024 um jährlich rund 300 TCHF erhöht. Im Vergleich zwischen den Budgetjahren 2025 und 2026 fällt auf, dass sowohl die Mieteinnahmen als auch der Aufwand für die Betreuung der Anlässe steigen. Dabei ist zu beachten, dass die meisten Nutzungen zu sehr günstigen Tarifen durch ortsansässige Vereine und Organisationen erfolgen.

3411 Gartenbad

Der Personalaufwand steigt um knapp 6 % aufgrund der Festanstellung des stellvertretenden Leiters des Gartenbads. Zugleich sinken die Ausgaben für den Unterhalt.

3422 Ermitage

Die Aufwandsteigerung bei der Ermitage entsteht durch eine präzisere Erfassung der Leistungen des Werkhofs für den Unterhalt in der Ermitage.

4 Gesundheit



Leistung

Der Bereich der ambulanten und stationären Langzeitpflege im Alter ist Aufgabe der Gemeinden. Gemäss kantonalem Alters- und Pflegegesetz sind die Gemeinden verpflichtet, die Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen bei der Finanzierung zu unterstützen. Für die Pflege zu Hause arbeitet die Gemeinde Arlesheim mit privaten Institutionen zusammen. Die ambulante Pflege umfasst die Spitex, Mütter- und Väterberatung, Kosten für Hebammen und die Geburtshilfe.

Je nach Einkommenssituation der Erziehungsberechtigten beteiligt sich die Gemeinde an den Kosten der Kinder- und Jugendzahnpflege.

Investitionen

keine

Kommentar

Im Bereich Gesundheit sind keine Investitionen geplant.

Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
4	Gesundheit	5'954'579	5'414'410	6'193'116
4120	Kranken- und Pflegeheime	3'737'677	3'611'400	4'130'214
4210	Ambulante Krankenpflege	2'112'402	1'664'410	1'932'847
4310	Alkohol- und Drogenprävention	1'000	17'000	3'906
4330	Schulgesundheitsdienst	500	500	0
4331	Kinder- und Jugendzahnpflege	71'300	77'400	116'867
4340	Lebensmittelkontrolle	1'200	1'200	950
4900	Übriges Gesundheitswesen	7'300	7'300	4'697
4901	Versorgungsregion	23'200	35'200	3'635
* (+ = Ausgaben - = Einnahmen)				in CHF

Kommentar

4120 Kranken- und Pflegeheime

Die Kosten für den Pflegekostenanteil für die Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen nehmen wegen höherer Pflorgetaxen zu.

4210 Ambulante Krankenpflege

Eine Zunahme der erbrachten Leistungen und signifikant steigende Kosten der Spitex erhöhen den Aufwand erheblich (0,4 Mio. Franken oder 30 %).

4310 Alkohol- und Drogenprävention

Diese Budgetposition ist fallabhängig. Zurzeit ist kein Fall in Bearbeitung, und es wird ein minimaler Aufwand budgetiert.

4901 Versorgungsregion

Der Pro-Kopf-Beitrag an die Versorgungsregion Alter wurde gemäss Empfehlung der Delegierten gesenkt.

5 Soziale Sicherheit



Leistung

Sozialhilfe setzt dort ein, wo eigene Bestrebungen und andere finanzielle Hilfen ausgeschöpft sind. Die Sozialberatung engagiert sich dafür, durch Beratung, Betreuung und Vermittlung von Dienstleistungen und Sachhilfen Schwierigkeiten vorzubeugen sowie Notlagen und deren Ursachen zu verhindern oder zu beseitigen.

Die Gemeinde beteiligt sich je nach Einkommenssituation der Erziehungsberechtigten an den Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung. Dies ermöglicht eine moderne Familiengestaltung und erhöht die Chancengleichheit unabhängig vom Einkommen der Erziehungsberechtigten.

Investitionen

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
	Nettoinvestitionen	25'000	25'000	46'320
5790	Übriges Sozialwesen	25'000	25'000	46'320
+ = Ausgaben - = Einnahmen				in CHF

Kommentar

Der Investitionskredit für die Digitalisierungsinitiative der Sozialberatung wurde mit dem Budget 2024 bewilligt.

Im Budget 2026 ist die dritte Tranche und somit die Fortsetzung bzw. Finalisierung der Umsetzung enthalten.

Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
5	Soziale Sicherheit	4'538'075	4'637'539	4'665'145
5310	Alters- u. Hinterlassenenversicherung AHV	-500	15'500	-531
5320	Ergänzungsleistungen AHV	847'000	870'500	870'515
5350	Leistungen an das Alter	649'650	615'250	587'319
5450	Leistungen an Familien, allgemein	372'513	382'903	322'719
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	57'545	52'970	44'000
5600	Soziales Wohnungswesen	-59'720	-47'920	-49'006
5601	Mietzinsbeiträge	37'000	75'000	78'400
5720	Sozialhilfe	1'633'600	1'273'815	1'412'004
5722	Sozialhilfe Asylbereich	0	50'000	-21'188
5730	Asylwesen	-192'000	137'000	277'493
5790	Übriges Sozialwesen	1'094'987	1'105'521	1'126'418
5920	Hilfsaktionen im Inland	58'000	67'000	0
5930	Hilfsaktionen im Ausland	40'000	40'000	17'000
+ = Ausgaben - = Einnahmen				

Kommentar

5320 Ergänzungsleistungen AHV /

5350 Leistungen an das Alter

Der Anspruch auf Ergänzungsleistungen zur AHV / IV (EL) entsteht meistens mit dem Eintritt in ein Pflegeheim und wird über die kantonale Ausgleichskasse ausbezahlt. Die Budgetierung der Rückerstattung der EL an den Kanton durch die Gemeinde basiert jeweils auf den Vorjahreszahlen bzw. Angaben des Kantons (Ergänzungsleistungen AHV, Konto 5320). Seit 2019 sind die anerkannten Heimtaxen von Ergänzungsleistungsbezüglern nach oben begrenzt (EL-Obergrenze). Heimtaxen für Hotellerie und Betreuung, welche oberhalb der EL-Obergrenze liegen, werden in Form von Zusatzbeiträgen direkt von der Gemeinde an das Pflegeheim bezahlt (Leistungen an das Alter, Konto 5350). Für das Budget 2026 werden höhere Zahlungen für EL-Zusatzbeiträge erwartet. Die Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit Pro Senectute hat ebenfalls eine leichte Kostensteigerung zur Folge, weil neu die effektiven Kosten für die erbrachten Leistungen verrechnet werden.

5601 Mietzinsbeiträge

Es sind deutlich weniger Gesuche eingegangen, bzw. es können zurzeit mehr Ablösungen festgestellt werden. 50 % der Kosten werden vom Kanton erstattet.

5720 Sozialhilfe

Es wird gemäss aktueller Tendenz erneut von vermehrten Heimplatzierungen ausgegangen. Rückerstattungen der Sozialhilfe sind schwer vorhersehbar und hängen u. a. von Ablösungen durch die Invalidenversicherung ab. Sie werden mit einem 12-Monate-Durchschnitt budgetiert und sind im Moment sinkend.

5722 Sozialhilfe Asylbereich

Aufgrund der Vermietung der ALST erfüllt die Gemeinde die Asylquote weitgehend. Entsprechend werden der Gemeinde keine Asylsuchenden zugewiesen. Die Kosten sinken.

5730 Asylwesen

Die Quote der Asylsuchenden, zu deren Aufnahme die Gemeinde verpflichtet ist, bleibt reduziert, weil uns die Zurverfügungstellung der ALST als Bundesasylzentrum angerechnet wird. Die Leistungsvereinbarung zur Unterbringung von Asylsuchenden mit Reinach wurde nicht verlängert, da die 12 Plätze nicht mehr benötigt werden. Die Kantonsentschädigung (Rückerstattung für Asylsuchende) wird basierend auf einer Hochrechnung von Daten des aktuellen Jahres (2025) berechnet, und es kann mit einer Erhöhung gerechnet werden. Der nun aufgezeigte Netto-Ertrag ist nicht aussergewöhnlich, da die Personalkosten zur Betreuung der Asylfälle durch die Sozialberatung in der Funktion 5790 belastet werden müssen und die teilweise darauf entfallende Kantonsentschädigung vollumfänglich dem Asylwesen zugeschlagen wird.

5790 übriges Sozialwesen

In dieser Position werden die Kosten der Sozialberatung budgetiert. Der Personal-Etat wird um 50 % erhöht für die Bearbeitung von Kinder- und Erwachsenenschutz-Fällen (KES) in der KESB-Region Birstal. Diese Kosten werden anschliessend an die beteiligten Gemeinden weiterverrechnet. Der Ertrag aus intern verrechneten Dienstleistungen nimmt deshalb zu (siehe auch Funktion 1401). Es müssen immer noch viele Fälle extern vergeben werden, was hohe Kosten verursacht. Die externe Vergabe wird durch die gestiegenen Fallzahlen und krankheitsbedingte Ausfälle in der Sozialberatung verursacht.

5920 Hilfsaktionen im Inland und 5930 Hilfsaktionen im Ausland

Der Gemeinderat hält die Vergabungen auf dem Niveau des Budgets 2025 und finanziert Hilfsaktionen über den Gemeinde-Haushalt anstelle von budgetneutralen Fondsentnahmen.

6 Verkehr



Leistung

Der Bevölkerung und dem Gewerbe müssen Strassen, Wege und Plätze in gutem Zustand zur Verfügung stehen. Dazu werden diese laufend unterhalten und in Stand gesetzt. In diesem Rahmen reinigt der Werkhof die Gemeindestrassen, Plätze, Spazierwege, Gehwege, Sport- und Freizeitanlagen und erledigt auch zuverlässig den Winterdienst. Den Unterhalt und die Ersatzmassnahmen der Strassen, Wege und Plätze stimmt die Gemeinde eng mit den Bauarbeiten an den Wasser- und Abwasserleitungen ab. So werden Synergien geschaffen, damit die Kosten und die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich ausfallen. Zusätzliche Absprachen erfolgen auch mit weiteren Werkeigentümern wie zum Beispiel mit der IWB und der Primeo Energie AG.

Investitionen

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
	Nettoinvestitionen	855'000	995'000	620'879
6150	Gemeindestrassen / Werkhof	855'000	995'000	620'879
+ = Ausgaben - = Einnahmen				

Kommentar

In der Gemeindeversammlung vom 25. September 2025 wurde ein Planungskredit für den Hochwasserschutz, Werkleitungen und Strassenbau in der Höhe von TCHF 760 gesprochen. Der Anteil Strassenbau beträgt TCHF 360. Diese Sondervorlage wird hier nicht erneut aufgeführt. Mit dem Budget 2026 sollen TCHF 700 genereller Jahreskredit für Strassenbauten und TCHF 110 für kleinere Baumassnahmen im Rahmen des Agglomerationsprogramms der 4. Generation bewilligt werden (kleine Massnahmen am «Spitzerweglein», wo ein Neubau geplant ist, Knotenanpassung am Fussweg Im Tal, Knotenanpassung im Bereich Birseckstrasse / Mattweg). Bei den Investitionen gemäss Agglomerationsprogramm erhält die Gemeinde maximal die Hälfte der Investition als Beitrag aus dem Agglomerationsprogramm vergütet.

Im Jahr 2026 soll ein Kommunalfahrzeug des Werkhofs im Umfang von TCHF 100 gemäss Mehrjahresplanung der Fahrzeuge ersetzt werden.

Folgende Investitionen werden mit dem Budget 2026 genehmigt:

diverse Strassenbauten inkl. Ersatz Strassenbeleuchtungen
Jahreskredit: 700'000 Franken

verschiedene Massnahmen im Bereich 4. Agglomerationsprogramm: 110'000 Franken

Kommunalfahrzeug Werkhof: 100'000 Franken

Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
6	Verkehr	2'647'484	2'815'500	2'684'506
6150	Gemeindestrassen / Werkhof	2'647'084	2'815'100	2'683'996
6290	Übriger Öffentlicher Verkehr	400	400	511
+ = Ausgaben - = Einnahmen				in CHF

Kommentar

6150 Gemeindestrassen / Werkhof
Der Nettoaufwand in der Funktion Verkehr bzw. dessen grösstem Bereich Gemeindestrasse / Werkhof ist leicht gesunken. Einerseits hat sich der Personalmix gegenüber Budget 2025 verändert, andererseits ging das Budget 2025 von einem Teuerungsausgleich von 1,4 % aus, in Realität betrug er nur 0,6 %. Dadurch wird der Personalaufwand gegenüber Vorjahres-Budget gesenkt.

Der Ersatz der Parkuhren aus dem Budget 2025 fällt weg, dadurch sinken die Ausgaben für Apparate, Maschinen und Geräte.

Im Werkhof wurden die internen Verrechnungen (Dienstleistungen an interne Funktionen) der Realität angepasst und leicht erhöht.

7 Umweltschutz und Raumordnung



Kindergarten in der Schappe

Leistung

Die Aufwendungen für die Wasserversorgung, die Abwasser- und Abfallbeseitigung werden in den entsprechenden Spezialfinanzierungen abgewickelt. Sie werden nicht durch Steuergelder, sondern durch Gebühren finanziert. Für eine nachhaltige und sortenreine Entsorgung stehen der Bevölkerung verschiedene Entsorgungsdienstleistungen zur Verfügung wie die Recyclingstellen für Glas und Alu / Blech, die Kehrlichtabfuhr oder der Häckseldienst. Weiter sensibilisiert die Gemeinde die Einwohnerinnen und Einwohner regelmässig für besondere Umweltthemen und bietet Kompostberatungen an.

Der Werkhof ist für den Unterhalt des Friedhofs verantwortlich. Er hebt die Gräber aus, unterhält diese, wo gewünscht, und ist verantwortlich für die Pflege des gesamten Areals.

Mit einer übergeordneten Raumplanung sorgt der Gemeinderat dafür, dass sich die Gemeinde wunschgemäss und möglichst attraktiv entwickelt.

Investitionen

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
	Nettoinvestitionen	1'045'000	1'075'000	974'231
7101	Wasserversorgung	500'000	450'000	632'871
7201	Abwasserbeseitigung	470'000	470'000	393'307
7710	Friedhof und Bestattung	75'000	0	0
7900	Raumplanung	0	155'000	-51'947
+ = Ausgaben - = Einnahmen				in CHF

Kommentar

Mit dem Budget 2026 wird ein neuer Investitionskredit für die Innensanierung der Abdankungshalle in der Höhe von TCHF 75 beantragt.

Kreditanträge mit dem Budget: In den Bereichen der Spezialfinanzierungen werden wie bisher Pauschal-Investitionskredite für Investitionen in das Wasserleitungsnetz und die Kanalisationsanlagen beantragt.

Folgende Investitionen werden mit dem Budget 2026 genehmigt:

Wasserleitungsnetz Jahreskredit: 550'000 Franken

Kanalisationsanlagen Jahreskredit: 1'000'000 Franken

Innen-Sanierung Abdankungshalle: 75'000 Franken

Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
7	Umweltschutz und Raumordnung	566'563	602'894	417'669
7300	Abfallbewirtschaftung	2'830	2'830	1'659
7500	Arten- und Landschaftsschutz	93'350	81'600	60'944
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	1'500	5'000	3'168
7620	Hundehaltung	-32'000	-32'000	-38'874
7690	Übriger Umweltschutz	107'837	192'600	75'990
7710	Friedhof und Bestattung	236'796	259'014	255'998
7900	Raumplanung	156'250	93'850	58'784
	Spezialfinanzierungen			
7101	Wasserversorgung (Aufwand)	1'583'471	1'638'400	1'380'916
7201	Abwasserbeseitigung (Aufwand)	2'000'965	1'727'179	1'858'230
7301	Abfallbeseitigung (Aufwand)	707'350	716'950	655'471
+ = Ausgaben - = Einnahmen				in CHF

Kommentar

7690 übriger Umweltschutz

Der Aufwand Budget 2026 ist gegenüber dem Budget 2025 halbiert, da im Jahr 2025 Einmal-Effekte budgetiert wurden, wie das Re-Audit des Energiestadt-Labels, die Machbarkeitsstudie «Wärmeverbund Ortskern» und ein Beitrag an die PV-Anlage auf dem Dach der Curlinghalle in der Höhe von TCHF 70. Dieser Betrag dient als Finanzierungshilfe und wird über vergünstigten Strom an die Gemeinde zurückfliessen.

7900 Raumplanung

Der Aufwand erhöht sich aufgrund von Honorarkosten für die Anpassungen des Bau- und Strassenlinienplans in

Zusammenhang mit den Zonenplanänderungen (z. B. Ortskern, Landschaft etc.). Zudem werden die aktivierten Investitionen verschiedener Test- / Quartierplanungen abgeschrieben.

Spezialfinanzierungen

7101 Wasserversorgung und 7201 Abwasserbeseitigung
Für die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung wurde im Budget 2025 aufgrund der Pensionierung des Brunnenmeisters für die gründliche Einarbeitung des Nachfolgers ein höherer Stellen-Etat geschaffen, welcher im Jahr 2026 entfällt.

8 Volkswirtschaft



Leistung

Der Gemeinderat fördert eine diversifizierte Volkswirtschaft. Dafür pflegt der Gemeinderat persönliche Kontakte zum Arlesheimer Gewerbe- und Industrieverein und Betrieben. Er versucht, wo immer möglich, Hürden und Überregulierungen abzubauen. Dies eröffnet ein breites Angebot an attraktiven Arbeitsplätzen in der Gemeinde.

Im Weiteren werden die Konzessionsabgaben für Durchleitungsrechte unter den Arlesheimer Strassen für Elektrizität und Gas in der Funktion Volkswirtschaft verbucht.

Investitionen

Konto	Investitionsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
	Nettoinvestitionen	20'000	30'000	-45'048
8140	Produktionsverbesserungen	20'000	30'000	-45'048
+ = Ausgaben - = Einnahmen				

Kommentar

8140 Produktionsverbesserungen

Die Gemeindeversammlung hat mit dem Budget 2025 für das Aufwertungskonzept Rebberg einen Kredit von TCHF 130 gesprochen. Der Gemeinderat hatte in der Sitzung vom 13. August 2024 beschlossen, diesen Betrag auf 280 zu erhöhen, was aber irrtümlicherweise nicht mehr ins Budget 2025 einfluss. Aus diesem Grund muss mit dem Budget 2026 ein Nachtragskredit in der Höhe von TCHF 150 beantragt werden, um die ursprünglich geplante Investition fertig zu stellen.

Die Gemeinde plant im Jahr 2026 mit einer Investitions-Tranche von TCHF 100 und erwartet Beiträge von Stiftungen und Privatpersonen an die ökologische Aufwertung des Rebbergs in Höhe von TCHF 80.

Folgende Investitionen werden mit dem Budget 2026 genehmigt:

Nachtragskredit Gemeinderebberg Aufwertungskonzept: 150'000 Franken (auf gesamthaft 280'000 Franken).

Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
8	Volkswirtschaft	869'973	19'371	-31'351
8140	Produktionsverbesserungen	600	20'800	20'000
8200	Forstwirtschaft	184'822	222'400	201'786
8300	Jagd und Fischerei	-449	1'171	398
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	950'000		
8710	Elektrizität	-190'000	-140'000	-183'381
8720	Gas	-75'000	-85'000	-70'154
+ = Ausgaben - = Einnahmen				in CHF

Kommentar

8140 Produktionsverbesserungen

In den Jahren 2024 und 2025 wurde bzw. wird das Pflanzkapital des Rebbergs zurückbezahlt. Im Jahr 2026 entfällt dieser Aufwand.

8200 Forstwirtschaft

Der Arlesheimer Wald gehört zum grössten Teil der Bürgergemeinde. Die Bürgergemeinde und die Stiftung Burg Reichenstein unterhalten und pflegen ihn und erhalten dafür Mittel der Gemeinde. Die Beiträge für die Burg Reichenstein werden neu über die Leistungsvereinbarung in Funktion 3120 abgewickelt.

8500 Industrie, Gewerbe, Handel

Die Gemeindeversammlung hat am 18. Juni 2025 das Standortförderungsreglement genehmigt. Das Reglement sieht vor, dass gewisse Steuereinnahmen von Unternehmungen, welche der OECD-Mindeststeuer unterworfen sind, in den Standortförderungsfonds einbezahlt werden. Dies wird nun im Budget 2026 das erste Mal geplant. Gemäss Rechnungslegungsstandard HRM2 wird diese Fonds-Einlage über Aufwand gebucht.

9 Finanzen und Steuern



Leistung

Die Gemeinden erheben die Einkommens- und Vermögenssteuer bei den natürlichen Personen sowie die Ertrags- und Kapitalsteuer bei den juristischen Personen mit Sitz in Arlesheim. Gegen Entschädigung erhebt die Einwohnergemeinde im Auftrag der Kirche auch die Kirchensteuer. Mit einer optimierten Schulden- und Vermögensverwaltung strebt die Gemeinde tiefe Zinsen und nachhaltige Erträge aus Liegenschaften und Baurechtszinsen an. Um auf die finanziellen Entwicklungen adäquat reagieren zu können, wird der mittelfristige Finanzplan regelmässig überarbeitet und aktualisiert. Er hängt eng mit der Investitionsplanung zusammen.

Steuererträge nach Art

Konto	Steuer-Art	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
4000	Einkommenssteuern	-30'230'000	-30'630'000	-28'236'964
4001	Vermögenssteuern	-7'712'000	-8'310'000	-7'026'189
4002	Quellensteuern	-830'000	-730'000	-1'308'970
4010	Ertragssteuern	-3'440'000	-1'850'000	-768'884
4011	Kapitalsteuern	-620'000	-620'000	-346'107
	Total Steuereinnahmen	-42'832'000	-42'140'000	37'687'113
+ = Ausgaben - = Einnahmen				In CHF

Kommentar

Das Budget 2025 rechnete aufgrund von sehr optimistischen Konjunkturfaktoren des Kantons und aufgrund hoher Vorjahressteuern über alle Steuerkategorien mit markant höheren Steuereinnahmen als im Budget 2024. Die Konjunkturfaktoren wurden vom Kanton für das Budgetjahr 2026 nach unten revidiert. Zudem wurden in der Rechnung 2024 signifikant tiefere Vorjahressteuern eingenommen als noch im Jahr 2023.

Beide Effekte würden 2026 zu tieferen Steuereinnahmen im Vergleich zum Budget 2025 führen.

Die für das 4. Quartal 2026 geplante Ansiedlung der Straumann Group führt allerdings insbesondere bei den Ertragssteuern zu signifikanten Mehreinnahmen, welche die vorgängig erwähnten negativen Effekte überkompensieren. Die Steuereinnahmen nehmen dadurch im Vergleich zum Budget 2025 um rund 0,7 Mio. Franken zu.

Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
9	Finanzen und Steuern	-37'472'985	-37'020'973	-32'975'679
9100	Steuern aktuelles Jahr	-42'900'000	-42'170'000	-37'088'138
9101	Steuern Vorjahre	124'000	84'000	-539'294
9102	Zinsendienst Steuern	-319'890	-308'200	-277'689
9300	Finanz- und Lastenausgleich	5'919'200	5'492'300	5'386'401
9400	Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	-392'971	-388'522	-357'883
9610	Zinsen	645'300	889'746	583'706
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	-554'624	-642'297	-674'910
9690	Übriges Finanzvermögen	18'000	34'000	4'301
9710	Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe	-12'000	-12'000	-12'173

+ = Ausgaben | - = Einnahmen

in CHF

Kommentar

9100 Steuern aktuelles Jahr und 9101 Steuern Vorjahre
s.o. Kapitel «Steuererträge nach Art»

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Der horizontale Finanzausgleich wird aufgrund der Steuerkraft des Vorjahres und abhängig vom kantonalen Ausgleichsniveau berechnet. Da im Budget 2025 mit höheren Steuereinnahmen (sowie einer höheren Steuerkraft) gerechnet wird, nehmen auch die Abgaben für den horizontalen Finanzausgleich im Budget 2026 zu.

9610 Zinsen

Die Verschuldung der Gemeinde nahm in den letzten Jahren durch die Investitionstätigkeit bei tiefem Selbstfinanzierungsgrad zu. Das Zinsniveau hat sich gerade in dieser Phase erhöht und günstige Darlehen mussten teurer refinanziert werden. Im Jahr 2025 konnten Darlehen nun günstiger refinanziert werden,

und es wird erwartet, dass weitere auslaufende Darlehen im jetzigen Zinsumfeld günstiger refinanziert werden können. Zudem werden die Fonds (Spezialfinanzierungen, Kulturfonds etc.) im Jahr 2026 nur noch mit 0,4 % verzinst. Als Folge sinken die Zinsaufwendungen um total TCHF 250.

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

Im Vergleich zum Budget 2025 sinkt der Finanzertrag aus der Vermietung von Liegenschaften und Baurechtzinsen aufgrund des gesunkenen Referenzzinssatzes.

Zusammenfassung

Erfolgsrechnung nach Funktion

Erfolgsrechnung in CHF				
Funktion	Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
0	Allgemeine Verwaltung	5'236'352	5'328'320	5'072'365
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'191'575	1'296'555	1'287'978
2	Bildung	12'856'853	12'653'809	12'505'724
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	3'400'792	3'432'915	2'925'875
4	Gesundheit	5'954'579	5'414'410	6'193'116
5	Soziale Sicherheit	4'538'075	4'637'539	4'665'145
6	Verkehr	2'647'484	2'815'500	2'684'506
7	Umweltschutz und Raumordnung	566'563	602'894	417'669
8	Volkswirtschaft	869'973	19'371	-31'351
9	Finanzen und Steuern	-37'472'985	-37'020'973	-32'975'679
	Total Ergebnis (- = Gewinn)	-210'739	-819'660	2'745'347

+ = Ausgaben | - = + + = Ausgaben | - = Einnahmen
inkl. Abschlussbuchungen

Erfolgsrechnung nach Art

in CHF				
Art	Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
	Total Ergebnis (- = Gewinn)	-210'739	-819'660	2'745'347
3	Aufwand	64'628'629	62'717'013	61'713'598
30	Personalaufwand	23'082'415	22'761'431	22'617'936
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'297'219	12'848'068	12'890'614
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'739'850	2'983'800	2'364'269
34	Finanzaufwand	780'678	920'274	820'596
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	950'000	17'000	45'000
36	Transferaufwand	22'152'667	21'576'522	21'645'182
39	Interne Verrechnung	1'625'800	1'609'918	1'330'000
4	Ertrag	-64'839'368	-63'536'673	-58'968'250
40	Fiskalertrag	-42'832'000	-42'140'000	-37'687'113
41	Regalien und Konzessionen	-280'620	-240'620	-267'172
42	Entgelte	-8'757'837	-8'810'650	-8'771'892
43	Verschiedene Erträge	-10'000	-10'000	-12'715
44	Finanzertrag	-1'883'654	-1'899'763	-1'903'973
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'329'236	-1'014'239	-1'434'374
46	Transferertrag	-7'886'921	-7'581'483	-7'561'011
48	Ausserordentlicher Ertrag	-233'300	-230'000	
49	Interne Verrechnung	-1'625'800	-1'609'918	-1'330'000

+ = Ausgaben | - = Einnahmen
inkl. Abschlussbuchungen



Finanzplan 2026–2033

Finanzplan 2026–2033

Wozu ein Finanzplan?

Gemäss § 157c Abs. 2 des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesezt) hat der Gemeinderat periodisch einen Aufgaben- und Finanzplan zu erstellen und der Gemeindeversammlung zusammen mit dem Budget zur Kenntnis zu bringen. Der Aufgaben- und Finanzplan bildet die langfristige Grundlage des Budgets. Er stellt die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben mit ihren Auswirkungen auf den Finanzbedarf in den kommenden 8 Jahren dar und soll auch Massnahmen zur Gewährleistung eines auf Dauer ausgeglichenen Finanzhaushaltes aufzeigen. Der Finanzplan ist allerdings nicht rechtsverbindlich. Vielmehr bildet er ein wesentliches Planungsinstrument des Gemeinderats. Der Gemeinderat aktualisiert den Finanzplan daher jährlich.

Planungsannahmen Erfolgsrechnung

Der Finanzplan bildet die Fortschreibung der Daten des Budgets 2025 unter Berücksichtigung des Investitionsplans, der die wesentlichen Investitionsvorhaben der Gemeinde umfasst, und mit folgenden jährlichen Parametern, welche auf Prognosen des Kantons und Empfehlungen der Finanzplankommission beruhen:

Angenommene Entwicklung der Steuereinnahmen:

		2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Natürliche Personen	Einkommen	3,9 %	3,3 %	3,1 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %
	Vermögen	3,7 %	3,4 %	3,5 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %
Juristische Personen	Ertrag	6,4 %	6,4 %	5,3 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %
	Kapital	3,6 %	3,7 %	3,5 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %

Angenommene Entwicklung des Aufwands (Teuerung):

	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Allgemeine Teuerung	-	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %
Personalaufwand inkl. Stufenanstiege	0,95 %	1,5 %	1,5 %	1,5 %	1,5 %	1,5 %	1,5 %

Der Fremdkapitalzins für neue Darlehen (Finanzierung neuer Verschuldung oder Refinanzierung bestehender Darlehen) wird mit 0,5 % angenommen.

Signifikante Änderungen sind in den einzelnen Jahren entsprechend berücksichtigt. Der Beitrag an den Finanzausgleich entspricht der aktuellen gesetzlichen Regelung.

Die Verteilung der mit der Einführung des OECD-Mindeststeuersatzes verbundenen Ergänzungssteuer-Einnahmen vom Kanton an die Gemeinden ist noch unklar und auf Empfehlung des Kantons nicht budgetiert.

Finanzplan 2026–2033

Jahr	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Steuerfuss natürliche Personen	47 %	46 %	46 %	46 %	46 %	45 %	45 %	45 %
Steuerfuss juristische Personen	50 %	50 %	50 %	50 %	50 %	48 %	48 %	48 %
Total Ertrag	64'784	73'885	79'444	82'348	84'751	85'273	86'719	88'197
Aufwand								
Personalaufwand	23'082	23'394	23'711	24'032	24'358	24'779	25'205	25'639
Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'297	13'693	14'094	14'499	14'909	15'073	15'238	15'406
Transferaufwand, übriger Aufwand	254'673	28'985	35'012	35'480	37'044	38'053	38'450	38'855
Finanzaufwand	781	763	611	712	677	632	644	614
Ordentliche Abschreibungen	2'740	2'902	3'025	3'260	3'358	3'499	3'322	3'385
./. Total Aufwand	64'574	69'738	76'453	77'985	80'346	82'036	82'860	83'890
= Ergebnis Erfolgsrechnung	210	4'147	2'991	4'363	4'405	3'237	3'859	4'299
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'740	2'902	3'025	3'260	3'358	3'499	3'322	3'385
./. Veränderungen Sonderfinanzierungen / Fonds Infrastrukturbeiträge, Auflösung Vorfinanzierung	-612	1'595	-356	-1'203	-1'166	-1'844	-1'890	-1'936
= Selbstfinanzierung / Cashflow	2'338	8'644	5'660	6'421	6'597	4'892	5'290	5'747
./. Nettoinvestitionen (inkl. Finanzvermögen)	-5'906	-4'788	-6'558	-7'369	-6'642	2'331	-6'369	-2'494
= Kapitalbedarf (- Bedarf / + Rückzahlung)	-3'568	3'856	-898	-948	-45	7'223	-1'079	3'253
aktuelle Verschuldung aus Investitionen	-39'500							
Gesamtverschuldung	42'568	38'711	39'609	40'558	40'603	33'380	34'459	31'205

Kennzahlen

Jahre	2022-2026	2023-2027	2024-2028	2025-2029	2026-2030	2027-2031	2028-2032	2029-2033
Ø Gesamtergebnis 5 Jahre in TCHF	-93	714	1'084	2'506	3'223	3'828	3'771	4'033
Jahre	2019-2026	2020-2027	2021-2028	2022-2029	2023-2030	2024-2031	2025-2032	2026-2033
Ø SF-Grad in % 8 Jahre	29	44	58	61	72	91	108	121
Jahr	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Stand jeweils Ende Jahr Eigenkapital (Bilanzüberschuss) in TCHF	23'869	28'016	31'007	35'370	39'7475	43'011	46'870	51'169

Der Finanzplan basiert auf dem Budget 2026 mit einem Gewinn von rund 210'000 Franken. In den kommenden acht Jahren sind Investitionen von netto insgesamt 37,6 Mio. Franken (Zunahme des Verwaltungsvermögens von 38,9 Mio. Franken und Abnahme des Finanzvermögens von 1,3 Mio. Franken) vorgesehen. Gegenüber dem letztjährigen Finanzplan bleiben die vorgesehenen Investitionen stabil und hoch. Insbesondere in den Bereichen Bildung (Kindergärten und Schulhäuser bzw. Mehrzweckhalle Domplatz, Jugendhaus), Kultur und Freizeit (Bibliothek, Sportanlage Widen) sowie Verkehr und Umwelt / Raumplanung (Projekt «Hochwasserschutz Dorf und Aufwertung Ermitagestrasse») sind grosse Investitionen geplant.

Die Annahmen zu den Steuererträgen beruhen auf den Prognosen des Kantons zu den Konjunkturfaktoren, die sich im Vorjahresvergleich gesenkt haben. Diese Veränderung wird durch die zusätzlichen Steuereinnahmen durch die Ansiedlung der Straumann Group bei Weitem kompensiert. Hinsichtlich der Kosten geht der Finanzplan von einer moderaten Teuerung aus, jedoch von überproportionalen Kostensteigerungen im Bereich Gesundheit / Alter (Kosten für Spitex und Altersheime) in den nächsten 4 Jahren von insgesamt 1 Mio. Franken.

Aus dem Finanzplan ist ersichtlich, dass mit einer starken Zunahme des Ertrags gerechnet wird, was auf die Ansiedlung der Straumann Group und die davon erwarteten Ertragssteuern ab 2027 zurückzuführen ist. Ein Teil dieser Mehreinnahmen fliesst in den Standortförderungsfonds sowie in den Finanzausgleich – deshalb steigt der Aufwand an. Die Entnahmen bzw. Auszahlungen aus dem Standortförderungsfonds werden gemäss HRM2 über «übriger Ertrag» bzw. «übriger Aufwand» gebucht. Diese Transaktion bläht die Erfolgsrechnung auf, ist aber erfolgsneutral. Die Gemeinde Arlesheim kann rund 43 % der zusätzlichen Steuereinnahmen für die Deckung des Gemeindehaushaltes verwenden. Der erwartete Gewinn wird sich im Planungshorizont bei jährlich rund 3-4 Mio. Franken einpendeln, trotz geplanter Steuersenkungen um einen Prozentpunkt im Jahr 2027 für natürliche Personen und im Jahr 2031 um einen weiteren Prozentpunkt bei den natürlichen Personen bzw. zwei Prozentpunkte bei den juristischen Personen. Der Gemeinderat sieht eine langsame und moderate Senkung der Steuerfüsse vor, um die im Planungshorizont hohen Investitionen zu decken und die hohe Verschuldung der Gemeinde abzubauen. Mit dem hohen Cashflow wird dieses Ziel erreicht: Die Verschuldung wird von derzeit rund 39 Mio. Franken auf 30 Mio. im Jahr 2033 gesenkt. Auffällig ist der Rückgang der Verschuldung in den Jahren 2027 und 2031. Im Jahr 2027 nimmt die Liquidität aufgrund der erstmaligen, vollen Einlagen in den Standortförderungsfonds zu (rund 4 Mio. Franken), welche erst rund ein Jahr später, nach Genehmigung der Rechnung 2027, an Projekte gemäss Standortförderungsreglement im Laufe des Jahres 2028 ausbezahlt werden können. Im Jahr 2031, nach Beendigung des Projekts «Hochwasserschutz Dorf und Aufwertung Ermitagestrasse», werden die Bundes- und Kantonsbeiträge erwartet, was wiederum die Verschuldung der Gemeinde senkt.

Durch die positive Entwicklung kann gegen Ende des Planungshorizonts wieder ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % erreicht werden.

Fazit

Der Finanzplan zeigt trotz hoher Investitionen eine äusserst positive Entwicklung. Dank der geplanten Ansiedlung der Straumann Group sind ab 2027 deutliche Steuermehreinnahmen zu erwarten, wodurch Ertragsüberschüsse von 3–4 Mio. Franken pro Jahr möglich werden. Damit kann die Gemeinde ihre Investitionen finanzieren, die Verschuldung abbauen und gleichzeitig die Steuerfüsse moderat senken.

Hinweis

Der Finanzplan ist ein Planungsinstrument. Er enthält keine Ausgabenbeschlüsse und keine Beschlüsse zum Steuerfuss. Alle geplanten Ausgaben sowie allfällige Steueranpassungen und der Verkauf von Liegenschaften müssen jeweils im Rahmen des Budgets oder als Sondervorlagen von der Gemeindeversammlung beschlossen werden, damit sie rechtswirksam werden.

Selbstfinanzierung / Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Dabei lässt sich im Vergleich über mehrere Jahre erkennen, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von weniger als 100 % bedeutet Neuverschuldung, ein über 100 % liegender Selbstfinanzierungsgrad bedeutet Schuldenabbau. Die Höhe der Neuverschuldung wird durch den «Free Cashflow» bestimmt, welcher durch Devestitionen im Finanzvermögen positiv beeinflusst wird.

Investitionsplan 2026–2033 (Investitionen in TCHF)

Mit blauer Farbe hinterlegt sind Projekte, welche mittels einer Sondervorlage von der Gemeindeversammlung einzeln genehmigt werden müssen. Die anderen Projekte können jeweils mit dem Budget bewilligt werden.

Die mit dem Budget 2026 zu bewilligenden Investitionen werden in den obigen Kommentaren zum Budget erläutert.

Die Investitionen der Jahre 2027 und folgende werden hier in groben Zügen erklärt. Sie werden jeweils in den Budgets jener Jahre konkretisiert.

In dieser Tabelle werden in den Vorjahren beschlossene Investitionen, deren Jahrestanchen oben in der Investitionsrechnung dargestellt wurden, nicht gezeigt.

Jahr	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Total 2026–33
0 Allgemeine Verwaltung	230	50	50	800	0	50	50	0	1'230
IT-Hardware gemäss Informatikkonzept (mobile Arbeitsplätze)		50	50			50	50		200
Reparaturen diverse Gebäudehüllen (Fassaden und Dächer)	100								100
Ersatzbeschaffung Software Steuerbezug (Krediterhöhung)	80								80
Dachsanierung Gemeindeverwaltung Domplatz 8				800					800
Ersatz Schliessanlagen Gemeindeligenschaften (mehrere Funktionen)	50								50
1 Sicherheit	105	0	0	0	0	0	0	0	105
Mobile Notstromversorgung	105								105
2 Bildung	2'593	2'983	3'563	174	1'174	174	2'674	174	13'508
MZH Domplatz inkl. Kindergarten-Ersatz Dorf Projektierung	250								250
MZH Domplatz inkl. Kindergarten-Ersatz Dorf Wettbewerb	250								250
MZH Domplatz inkl. Kindergarten-Ersatz Dorf Ausführung		1'500	3'500						5'000
Infrastrukturbeitrag Turnhalle Aussenraumgestaltung Spielplatz Ausführung MZH Domplatz inkl. Kindergarten-Ersatz			-500						-500
Mobiliar Primarschule ordentlich (Programm) als Jahrestanche dargestellt	72	72	72	72	72	72	72	72	576
Anschaffungen Informatikkonzept Schulen als Jahrestanche dargestellt	71	71	71	102	102	102	102	102	722
Reparaturen diverse Gebäudehüllen (Fassaden und Dächer)	240								240
Sanierung Dach Domschulhaus – Projektierung	20								20
Sanierung Dach Domschulhaus – Ausführung	500	900							1'400
Sanierung Kindergarten Lee – Ausführung	950								950

Umrüstung LED (Schulhäuser, Kindergärten, Feuerwehrmagazin) in 3 Phasen	240	440	120						800
Sanierung Jugendhaus			300						300
Sanierungen Primarschulbauten					1'000		1'000		2'000
Sanierung Kindergärten							1'500		1'500
3 Kultur und Freizeit	1'923	120	2'000	0	0	0	0	0	4'043
Dreifachsporthalle, Sanierung Bodenbeläge	390								390
Ersatz Gemeinde-Bibliothek Postplatz (Variante Neubau)			2'000						2'000
Sportanlagen Widen, Sanierung Gebäude – Ausführung	1'000								1'000
Ersatzanschaffung Traktor Schwimmbad		120							120
Zusammenschluss Stromverbrauch Schwimmbad – Curlinghalle	223								223
Investitionsbeitrag an Stiftung Ermitage – Hangrutsch-Sicherung	310								310
5 Soziale Sicherheit	25	0	0	1'000	0	0	0	0	1'025
General Guisan Strasse 9, Wohnungen: Grundsanierung				1'000					1'000
Digitalisierungs-Programm Sozialberatung	25								25
6 Verkehr	1'055	685	675	1'825	2'098	825	825	700	8'688
Strassenbauten inkl. Ersatz Strassenbeleuchtungen (Jahreskredit)	700	450	450	200	200	700	700	700	4'100
Agglo 4. Generation: 3 kleine Massnahmen	110								110
Bundesbeitrag Aggloprogramm 3 kleine Massnahmen (50 %)	-55								-55
Planungskredit Ermitagestrasse	200	150							350
Ermitagestrasse (Agglo 4. Generation)			100	2'000	2'200				4'300
Bundesbeitrag Ermitagestrasse (auch Agglo 4. Generation)					-427				-427
Infrastrukturbeitrag für Ermitagestrasse				-500					-500
Fussverbindung + Unterführung uptown				1'500	1'575				3'075
Bundesbeitrag (Agglo 4. Generation) Fussverbindung + Unterführung uptown					-275				-275
Infrastrukturbeitrag Fussverbindung + Unterführung uptown				-1'500	-1'300				-2'800
Kommunalfahrzeug Werkhof	100	85	125	125	125	125	125		810
7 Umwelt und Raumplanung	1'255	1'010	270	3'570	3'370	-3'380	2'820	1'000	10'535
Wasserleitungsnetz (Jahreskredit)	550	550	300	250	250	550	550		3'000
Planung Ermitagestrasse Wasser + Abwasser	60	40							100
Ausführung Ermitagestrasse Wasser + Abwasser				950	950				1'900

Planung Hochwasserschutz		150	150						300
Hochwasserschutz Dorfbach				2'800	2'600				5'400
Beitrag Kanton + Bund Hochwasserschutz Dorfbach							-4'000		-4'000
Neues Reservoir mit Dornach	350								350
Quell-Leitung Domplatz, Umlegung in Ermitage		200							200
Sanierung / Erneuerungsbauten Wasserversorgung							1'000	1'000	2'000
Wasseranschlussbeiträge	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-3'200
Kanalisationsanlagen (Jahreskredit)	1'000	1'000	750	500	500	1'000	1'000	1'000	6'750
Kanalisationsanschlussbeiträge	-530	-530	-530	-530	-530	-530	-530	-530	-4'240
Quartierplanung Postplatz	150								150
Innen-Sanierung Abdankungshalle	75								75
Gesamt-Sanierung Abdankungshalle							1'200		1'200
8 Volkswirtschaft	20	-60	0	0	0	0	0	0	-220
Gemeinde-Rebberg Umsetzung Aufwertungskonzept	100	80							180
Gemeinde-Rebberg Umsetzung Aufwertungskonzept Drittmittel	-80	-140							-220
9 Finanzen und Steuern (Finanzvermögen)	-1'300	0	0	0	0	0	0	0	-1'300
Verkauf Gebäude Birseckstrasse 100	-1'300								-1'300
Total Verwaltungsvermögen	7'206	4'788	6'558	7'369	6'642	-2'331	6'369	2'494	38'914
Total Finanzvermögen	-1'300	0	0	0	0	0	0	0	-1'300
Total Nettoinvestitionen 2026-2033	5'906	4'788	6'558	7'369	6'642	-2'331	6'369	2'494	37'614

Kommentar zum Investitionsplan 2026–2033

0 Allgemeine Verwaltung

Das Projekt «Dachsanierung der Gemeindeverwaltung» wurde von 2032 auf 2029 vorgezogen.

2 Bildung

Für grössere Projekte wird die Methodik der Aufteilung des Kredits in eine Projektierungs- und eine Ausführungsphase weitergeführt, womit sich die Investitionsplanung verbessert. Die Projektierung für die Sanierung der Turnhalle Domplatz (Mehrzweckhalle) wird im Jahr 2025 ausgeführt, die Ausführung wird für 2026/27 geplant. Erstmals wird als Teilfinanzierung der Mehrwertabgabefonds («Infrastrukturfonds») verwendet. Der Mobiliarersatz an den Schulen ist mit jährlich rund 72'000 Franken unverändert vorgesehen. Weitere Informatikbeschaffungen (insbesondere von iPads für den Schulunterricht) sollen mit Investitionskrediten 2026 und 2029 jeweils für drei Jahre getätigt werden. Allerdings werden die Geräte erst beschafft bzw. ersetzt, wenn sie effektiv benötigt werden.

Der Ausführungskredit für die Sanierung des Kindergartens «Im Lee» wird im November 2025 mit separater Vorlage beantragt. Der Ausführungskredit für die Dachsanierung des Domplatzschulhauses kommt 2026 als Sonderkreditantrag in die Gemeindeversammlung.

Weitere Sanierungsprojekte für Primarschulbauten und Kindergärten sind am Ende des Planungshorizonts zu erwarten. Die Umrüstung diverser Gebäude von alten, nicht mehr ersetzbaren Leuchtmitteln auf LED erfolgt in Jahrestanchen. Diese werden jährlich der Gemeindeversammlung im Rahmen des Budgets vorgelegt.

3 Kultur und Freizeit

Mit einem möglichen neuen Standort der Gemeindebibliothek steht ein neues Investitionsprojekt im Raum. In der Investitions- und Finanzplanung wird von einem Neubau ausgegangen. Es werden im Rahmen der Beplanung des Postplatzes auch andere Varianten analysiert werden (z. B. Einmietung in eine Liegenschaft, Sanierung bestehender Bauten). Diese Einmietung würde den Investitionsplan entlasten, aber die Erfolgsrechnung mit Mietkosten belasten.

6 Verkehr

Für die Strassenbauten, den Ersatz / die Umstellung von Strassenbeleuchtungen auf LED und für den Ersatz der Fahrzeugflotte des Werkhofs sind jährliche Durchschnittswerte als Pauschalbeträge enthalten, wobei diese Beträge in den Jahren 2028–30 aufgrund anderer grösserer Bauvorhaben erheblich reduziert wurden. Diese Bauvorhaben betreffen das Projekt «Hochwasserschutz Dorf und Aufwertung Ermitagestrasse» (u. a. Agglomerationsprogramm 4. Generation) und die Fussverbindung und Unterführung «uptownBasel». Für diese Projekte werden Bundesbeiträge sowie Infrastrukturbeiträge erwartet.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Das Investitionsprogramm für diesen Bereich wird durch die Investitionen für das Wasserleitungsnetz und die Kanalisationsanlagen massgeblich beeinflusst – sie befinden sich auf einem durchschnittlichen Niveau. Des Weiteren sind Ausgaben für den Quartierplan Postplatz vorgesehen.

Finanzen und Steuern (Finanzvermögen)

Im Budgetjahr 2026 ist der Liegenschaftsverkauf Birseckstrasse 100 geplant. Dieser wurde an der Gemeindeversammlung zusammen mit der Baurechtsvergabe im Juni 2025 genehmigt.